

J. N. 159 562

Wien den 14. Jänner 09.

GUT-HEIL!

Ihr geehrte gütigen Frau
erlaube ich, dass ich Ihnen meine
Besten auf diesem Wege nochmals meinen Dank sagen
für Ihre große Freundlichkeit die Sie annehmen in Bezug
auf mich die mir das Glück hat den Sommerurlaub für
Königsberg anzufahren zu lassen. Ich bin sehr dankbar für
Ihre Wohlthaten geworden und hoffe Sie sehr gut. Leider ist
in Paris keine Kunst ich kann keine ich würde sehr gerne
meine Schuld abtragen können. Man würde mich
auf was nicht mehr nehmen, vielleicht das
denn ich fühle mich wie Sie sehr begünstigt werden

hüßet sich nicht und nie voll.

Empfangen Sie nach dem meine Dank ge-
ehte gründigen für die in die freundlichen
Grußen

Sehr

erzählen

Marie Schubert,

